

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 10 (1903)

**Heft:** 32

  

**Rubrik:** Pädagogische Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Pädagogische Nachrichten.

**Thurgau.** Wängi feierte die Einweihung eines prächtigen Schulhauses, verbunden mit Kinderfest und Bundesfeier.

**Zürich.** Ein Turnlehrerbildungskurs für die deutsche Schweiz findet vom 4.—24. Oktober unter der Leitung von Gelzer, Luzern und Merz, Brugg in Biel statt.

— Hochtouren untersagt. Eine begrüßenswerte Vorschrift hat die Aufsichtskommission des Zürcher Gymnasiums erlassen, indem sie für die Zukunft Hochtouren für die obligatorischen Schulreisen untersagt.

— Der Lehrmittelverlag erzielte im letzten Jahre einen Reingewinn von 4010 Fr., welcher zu Abschreibungen auf verschiedene Konti verwendet wurde, sodaß der Verkaufspreis der bez. Lehrmittel herabgesetzt werden konnte.

— Die Witwen- und Waisenkasse der Hochschule zählte zu Anfang des Jahres 57 Mitglieder und hat einen Aktivsaldo von Fr. 189,778. 61 zu verzeichnen.

— Die zwölf Hochschulfonds erzeugten auf Anfang 1903 einen Bestand von Fr. 2,089,802. 36.

— Die Schulgemeindeversammlung Unterwekikon beschloß einstimmig die Erstellung eines neuen Schulhauses mit vier Lehrzimmern und einem Nähschulzimmer im Kostenvoranschlag (Bauplatz inbegriffen) von Fr. 125,000.

— Zur Reorganisation des Polytechnikums liegt auch eine Eingabe des Schülerverbandes an den Bundesrat vor. Sie verlangt würdigere Behandlung der Studierenden, genähigte Studienfreiheit, Abschaffung der Repetitoriumsnoten, genauere Reglementierung der Diplomprüfungen und raschere Mitteilung der Prüfungsergebnisse.

— Die Witwen- und Waisenfürsorge für Volksschullehrer hatte auf 1. Januar 1903 einen Mitgliederbestand von 1214. Das Gesamtvermögen der Stiftung ist auf Fr. 927,838. 10 angewachsen.

— Die Witwen- und Waisenfürsorge für Geistliche und höhere Lehrer zählte auf Anfang des Jahres 426 Mitglieder, nämlich 214 Geistliche und 212 höhere Lehrer. Das Stiftungsvermögen hat den Betrag von Fr. 388,990. 70 erreicht.

**Bern.** Eiger, Mönch und Jungfrau sind 3 Meter 26 Ctm. weniger hoch, als man die Jungen in der Schule lehrt, und die Höhenziffern auf dem eidg. Kartenwerk sind falsch!

**Zug.** Herr Professor Johann Kiefer am Kollegium St. Michael in hier habe ein vaterländisches Drama verfaßt, das den Titel trägt „Landammann Nedding oder die Schlacht am Morgarten“, Schauspiel in 5 Akten.

**St. Gallen.** Fräulein Kaiser, Tochter des Herrn Landammann Dr. Kaiser in St. Gallen, hat an der Universität Bern das medizinische Staatsexamen mit bestem Erfolg bestanden.

— Auch Wallenstadt steht im Zeichen der Feste. Den 2. August fand ein Jugendfest statt, das durch Vorführung eines kostümierten, historischen Festzuges und durch Aufführung eines Festspiels einen besondern Reiz erhielt.

**Luzern.** Der Große Rat genehmigte das Besoldungsbekret betr. das Lehrpersonal an den kantonalen Lehranstalten mit Erhöhungen, doch mit dem Protokollvornmerk, daß die Maximalansätze nur auszufolgen seien, wenn genügend Mittel vorhanden sind.

**Basel.** Auf 36 Franken per Teilnehmer sind die Kosten einer 14tägigen Ferienreise berechnet, die 150 Realschüler der Stadt Basel gegenwärtig durch den Jura in den Kanton Neuenburg und über Murten, Neueneegg und Bern wieder zurück zu Fuß antreten, wobei sie zwei Wagen mitführen, einen für das Gepäck und einen für Proviant und Küche.